Schweiz

SBB Cargo erhält 60-Mio.-CHF-Direktvergabe von Armasuisse

Am 20.10.2026 erschien im Portal für das öffentliche Beschaffungswesen der Schweiz Simap.ch eine Mitteilung, die jetzt für Kontroversen sorgt. Im Verfahren #46054-01 wurde die freihändige Vergabe eines Transportauftrages der Armasuisse an die SBB Cargo AG im Wert von 60,54 Mio. CHF bekanntgegeben. Armasuisse ist ein Bestandteil des Bundesamtes für Rüstung und zuständig für die Beschaffung, Wartung und den Transport von Armeematerial. Der Auftrag umfasst die schweizweite Beförderung von Gütern „per Bahn im Einzelwagen, in Ganzzügen oder Kesselwagen (flüssige Betriebsmittel)“. Der Zuschlagentscheid ohne Ausschreibung wird so begründet: „Die SBB Cargo AG ist derzeit das einzige Eisenbahnverkehrsunternehmen in der Schweiz, das ein flächendeckendes Einzelwagenladungsnetz betreibt und sämtliche für die LBA relevanten Militärstandorte regelmässig bedienen kann.“ Der Einzelwagenladungsverkehr (EWLV) mache nämlich „über 60 % der Beschaffung“ aus.
Die Zuschlagserteilung griff am 26.10.2026 die *Neue Zürcher Zeitung* auf. Seitdem wird in der öffentlichen Debatte darauf hingewiesen, dass auch andere EVU einen Großteil der ausgeschriebenen Leistungen erbringen könnten. Gegen die Vergabe kann binnen 20 Tagen beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde erhoben werden. Diese könnte allerdings einzig die Feststellung erlangen, dass die vorliegende Verfügung Bundesrecht verletzt, nicht jedoch deren Aufhebung. (lüth)